

Wertegeleitet, multilateral, handlungsfähig: grüne Friedens- und Sicherheitspolitik in der Zeitenwende



48. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Bonn, 14. - 16. Oktober 2022

Antragsteller*in: BAG Frieden & Internationales
Beschlussdatum: 19.09.2022

Änderungsantrag zu FS-12

Von Zeile 380 bis 386:

Als Grüne setzen wir uns seit langem für eine restriktive, transparente und verantwortungsvolle Rüstungsexportpolitik ein. Für uns ~~ist die Ausfuhr von Waffen~~ sind Rüstungsexporte kein Instrument der Industriepolitik. Die Regelungen zur Rüstungsexportkontrolle auf deutscher Ebene wollen wir mit einem Rüstungsexportkontrollgesetz stärken, das insbesondere Transparenz über die erteilten Genehmigungen und ihre jeweilige inhaltliche Begründung sowie über die tatsächliche Ausfuhr von Kriegswaffen und Rüstungsgütern schafft. Weiterhin werden wir uns dafür einsetzen, auf EU-Ebene ~~dafür einsetzen,~~ und für gemeinsame Rüstungskoooperationen ein verbindliches, im Einklang mit den acht Kriterien des Gemeinsamen Standpunktes der EU nachvollziehbares Regime zur europäischen und gemeinsamen Waffenexportkontrolle zu ~~schaffen~~ implementieren. Die von uns stets eingeforderte restriktive Rüstungsexportpolitik entlang strategischer außen- und sicherheitspolitischer Erwägungen bleibt der Maßstab unseres Handelns. Das bedeutet, dass Exporte von Waffen an Diktaturen und